

## **Tischvorlage zum Tageordnungspunkt 5 Bericht zur Sanierung des Wasserwerks**

### **Aufstellung Mehrkosten**

#### **LOS 1 Bautechnik**

Vor und während der Baumaßnahmen zur Herstellung des Absetzbeckens wurden Grundwasserstände in dem Bereich des Bauwerks gemessen. Auf Grundlage der hieraus gewonnenen Erkenntnisse ist man zum Entschluss gekommen eine Drainage um die Absetzanlage zu bauen um ein Aufschwimmen des leeren Baukörpers bei Wartungsarbeiten zu verhindern.

Zum herstellen der Baugrube für die Absetzanlage musste während der Bauphase das Nachbargrundstück genutzt und hierzu 11 Nadelbäume gefällt, sowie ein Ameisenhaufen versetzt werden. Hierfür bedarf es einer Ausnahmegenehmigung nach dem Landesnaturschutzgesetz, welche von der unteren Naturschutzbehörde erteilt wird. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens wurde uns untersagt die Fläche hinter dem Wasserwerk zur Lagerung des Bodenaushubs zu nutzen da es sich hierbei um eine Ausgleichsfläche handelt. Somit musste der Boden zur Lagerung in eine Kiesgrube nach Roseburg gebracht werden.

Außerdem wurde aus Gründen der Arbeitssicherheit eine Treppe auf den Zwischenbehälter errichtet. Das Oberlicht am Wasserwerksgebäude wurde an einigen Stellen im Rahmen der Baumaßnahme repariert

Die hieraus resultierenden Mehrkosten belaufen sich auf 118.252,50 € brutto.

#### **LOS 2 Anlagentechnik**

Wie bereits in der Werkausschusssitzung am 7. April 2011 mitgeteilt worden ist, sind die beiden verbliebenen Filter geräumt und die Beschichtung sowie die Oberfläche überprüft worden. An den Filtern 3 und 4 ist das identische Schadensbild wie an Filter 2 vorgefunden worden, sodass auch die Filter 3 und 4 sandgestrahlt und neu beschichtet werden mussten. Das Sandstrahlen der 3 Filter sowie die neue Beschichtung hat Mehrkosten in Höhe von ca. 92.000 € verursacht. Außerdem wurde während der Baumaßnahme festgestellt, dass diverse Klappen in den Rohrleitungen defekt sind und nicht mehr vollständig schließen. Für den Austausch der Klappen sind 4.600 € veranschlagt. Hinzu kommen noch kleiner Reparaturarbeiten wie Instand setzen von Schiebern und weiterer Klappen

Die Mehrkosten belaufen sich zur Zeit für den Bereich Anlagenbau auf ca. 100.000 € brutto.

### **Zusammenfassung**

Insgesamt ist für die beiden Lose mit Mehrkosten in Höhe von ca. 218.000 € brutto zu rechnen. Offene Mehrkosten sind die noch nicht schlussgerechneten Planungskosten und unvorhergesehenes bei den noch ausstehenden Reparaturarbeiten im Reinwasserbehälter. Mit dem Ende der Maßnahme ist 2012 zu rechnen, sodass die letzte Schlussrechnung und die abschließende Kostenfeststellung nicht vor 2013 vorliegen wird.

Aufgrund der Probleme in der Einfahrphase der Filter 1 & 2, sowie die Verkeimung im vergangenen Jahr haben wir eine erhöhte Grundwasserentnahme und damit verbunden einer erhöhten Grundwasserabgabe zu entrichten.